

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	34. Plenarsitzung Gemeinderat
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:
Zoologischer Stadtgarten Karlsruhe: Sanierung und Erweiterung Elefantenhaus		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	17.04.2012	1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Hauptausschuss	17.04.2012	10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Gemeinderat	24.04.2012	9	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Vorstellung eines Bauvorhabens im Rahmen des gemeinderätlichen Kostenkontrollverfahrens.

Der Hauptausschuss nimmt nach Vorberatung im Bauausschuss von der Projektvorstellung Kenntnis und erklärt sich mit den Gesamtkosten von 880.000,00 € einverstanden.

Der Gemeinderat genehmigt die außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung bei PSP-Element 7.680014.700 in Höhe von 880.000,00 € für das Haushaltsjahr 2012.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
880.000,00 €	210.000,00 € Versicherung	670.000,00 €			
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: Kostenstelle: 7.680014.700 Kontenart: 78710000 Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: 6 Sport, Freizeit u. Gesundheit		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Im November 2010 fiel der Streichelzoo einem Brand zum Opfer. Hierdurch wurde auch das direkt angrenzende Elefantenhaus deutlich geschädigt. Die Dachrandkonstruktion und die Holzverkleidung der Wände an der Nordseite wurden komplett zerstört. Die Dachfläche und die Innenverkleidungen wurden stark in Mitleidenschaft gezogen. Das Lichtband hinter den Elefantenständen, aber auch die Verglasung zur Südseite sind komplett zerstört.

Weiterhin wurde die Mauerwerkswand der Nordfassade so brandgeschädigt, dass die Standfestigkeit auf Dauer in Frage gestellt wird. Deshalb muss mit der Sanierung umgehend begonnen werden.

Im Zuge der nötigen Sanierungsmaßnahmen infolge der Brandschäden soll nicht nur der Ist-Zustand wieder hergestellt, sondern – aus Tierschutzgründen – den Elefanten eine deutlich größere Innenfläche zur Verfügung gestellt werden. Dies soll durch Abbruch der geschädigten Nordwand und einen Anbau an das bestehende Gebäude auf der Fläche des frei gewordenen alten Streichelzoos erfolgen. Die Elefanten können dadurch – neben den bestehenden kleinen Flächen mit Asphaltboden – künftig zusätzliche Innenflächen mit Sandbodenbelag besonders während der kalten Jahreszeit nutzen, die von den Zoobesuchern eingesehen werden können. Dieser neue Gebäudeteil kann später bei der Planung folgender Bauschritte zum Zookonzept zur Erweiterung für die Flusspferde und für Antilopen genutzt werden. Hier muss dann nach 2015 neu überlegt werden, ob möglicherweise die vorgesehene Erweiterungsfläche für Löwen (südlich der Zoobrücke) vorgezogen wird.

Kostenschlüssel (DIN 276)

Stand 04 / 2012

100 Grundstück	--- €
200 Herrichten und Erschließen	16.000,00 €
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	496.500,00 €
400 Bauwerk - Technische Anlagen	77.000,00 €
500 Außenanlagen	44.000,00 €
600 Ausstattung und Kunstwerke	--- €
700 Baunebenkosten	147.500,00 €
700 Bauverwaltungskosten	56.000,00 €
Gesamt 100 - 700	837.000,00 €
Aufrundung/Unvorgesehenes	43.000,00 €
Summe	880.000,00 €

Erweiterung

Der geplante Anbau als Erweiterung des bestehenden Elefanteninnengeheges wird aus Stahlbeton mit integrierter Flächenheizung ausgeführt. Die Nordwand wird durch Stahlbeton-Lisenen verstärkt. Die Außenwände erhalten ein Wärmedämmverbundsystem und auf der Ostseite eine Verglasung für Besuchereinsicht. Der Bodenbelag des Anbaus besteht aus einer ca. 60 cm starken Sandschicht und Betonrampen aus Magerbeton im Eingangs-, Besucher- und Übergangsbereich zum Bestand.

Die Dachfläche aus transparenten Hohlstegplatten auf einer Stahlträgerkonstruktion ermöglicht eine gleichmäßige Belichtung des Geheges. Am Hochpunkt des Daches werden vier Dachfenster zur Entlüftung des Geheges angeordnet.

Der Neubau wird gestalterisch an den Bestand angepasst.

Im Außenbereich wird auf der Westseite mit zwei Wandscheiben und Schaukelseilen ein Vorhof als Wirtschaftshof gebildet.

Sanierung Bestand

Im Bestand werden die zerstörten und geschädigten Bauteile und Bereiche saniert.

Dazu gehören die Fensterbänder auf der Südseite mit motorisch betriebenen Öffnungsflügeln, die Holzverschalungen und Holzkonstruktionen im Innenbereich, die Kranschiene und das komplette Heulager.

Zudem sind allgemeine Maler- und Reinigungsarbeiten und Anpassarbeiten vom Bestand zum Neubau erforderlich.

Die technischen Anlagen werden wieder instand gesetzt und dem heutigen Stand der Technik angepasst.

Anlage:

Antrag auf Genehmigung von Mehraufwendungen/-auszahlungen

Pläne

Zoologischer Stadtgarten Karlsruhe: Sanierung und Erweiterung Elefantenhaus

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat genehmigt die außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung bei PSP-Element 7.680014.700 in Höhe von 880.000,00 € für das Haushaltsjahr 2012.

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
13. April 2012